

PfA S 31/003

Schaan, 8. August 1734

Schreiben des Schaaner Pfarrers und Kanonikers Josef Ferdinand Leo von Frewis an den Dompropst, Domdekan und das Domkapitel in Chur betreffend seine Stellungnahme in dem zwischen ihm und dem Benefizianten (Pfründeninhaber) Hofkaplan Johann Baptist Ulrich Hoop in Vaduz herrschenden Zehntenstreit.

Or. (A), PfA Schaan, 31/003. – Pap. 1 Doppelblatt 42,6 (21,3) / 33,3 cm. – fol. 2r unbeschr. – Lacksiegel (rot) auf fol. 2v aufgedrückt. – Vermerk am oberen Blattrand recht: Copia ahn hochw(ürdiges) Thumcapitel anno, dies ut infra.

[fol. 1r] ¹ Hochwürdige, hoch- auch hochwohl- vnd hochedelgebohrne, ² gnädige Herrn, Herr etc.

³ Welcher Gestalten H(err) Beneficiat Hopp¹ zu Vaduz vnder zierlicher Vorstellung ⁴ vnd Beförderung landtfürst(licher) Interesse quoad camerale et iurisdictionale ⁵ seu regale an allhiessigen löb(lichen) Oberamt sich in puncto pretense condemnationis ⁶ anzuhengen vnd ad suam quasi domini causam zwischen tieffen Beherzigung dermahligen ⁷ Bekrenkung vnd künfftig hin zu befahren habend sterckheren Anfechtungen seines ⁸ Beneficii concurrentiam et assistentiam aus Antrib auf sich erligenden Obligation ⁹ vnd investiturs Beaydigung aufzufordern, fuhrfahre, zeigt des mehreren ¹⁰ beÿfindige Copia cui^{a)} relatio etc. Wan nun in eadem navi ¹¹ vnd mit dem nemblichen iuramento de conservandis et reparandis viribus mich vnd ¹² mein Gewissen gleichfals angehalten sehe, als solle minder nit dan sottane ¹³ dem so getaufften beneficio extra domestico statui ecclesiastico et foro alzu noch ¹⁴ mittlerweile tretende Vndernemung Euer Hochw(ürden) vnd Gnaden etc., tamquam collatoribus ¹⁵ et patronis meis gratoisissimis geyzimmend eröffnen nebst gehorsamber Bitte, ¹⁶ hoch dieselbe geruehen den Authorem oder seÿn wollenden spoliatum von so ¹⁷ gefährlichen attentatis per Decretum fürdersambst ab- vnd an seÿne hochfürst(liche) ¹⁸ gnaden etc., tamquam iudicem in causa zu Verhandlung vorschützender Nothdurfft

[fol. 1v] ¹ zeitlichen vnd nachtruchsamb anweisen zu lassen, vmb so ehender anerwegen ² im widerspill nicht ohne Grund zu besorgen seÿn derffe, ne lites olim sopitae ³ successive reviviscant et parva sunt illa magnum novum quam acutet incendium, ⁴ da hingegen der ganze Ausschlag von einziger Erkantnus der quaestion- ⁵ an novale löttiglich abhanget vnd das quomodo hierunder seÿn Richtigkeit ⁶ ohne Widerredt gewinnet, auch vihleicht güetlichen schon solte gewonnen haben, wo nit ⁷ cum tam caute ducen-

dis benantlichen ratione futuri et sequela zu thuen wehre, l⁸ der mitthin gnädig hierbey führende Intention vnd zulengliche Instruction l⁹ zu meinen gehorsamben Verhalt gewarthe vnd in tieffer Veneration zu l¹⁰ beharrlicher Gnad mich empfehlend allsteths beharre.

l¹¹ Eüer Hoch(würden) vnd Gnaden

l¹² vnderthenig gehorsamber Dr. l¹³ Joseph Ferdinand Leo Frewis², Can(onicus) l¹⁴ vnd Pfarrherr allda, manu propria.

l¹⁵ Schan, den 8^{ten} Augusti 1734.

[fol. 2v] l¹ Denen hochwürdigen, hoch- auch hochwohl- vnd l² hochedelgebohrnen Herrn, Herrn N.N. Thumb- l³ probsten, Thumbdecan, Senioren vnd l⁴ Capitularen des hohen Thumbstifts Chur etc., l⁵ meinen hochw(ürdigen) gnädigen Herrn, Herrn. l⁶ Hoff Chur.

a) *Lesart unsicher.*

¹ *Johann Baptist Ulrich Hoop, ca. *1684-†1757, 1719-1741 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz; ab 1726 erfolgloses Bemühen um den Bau eines neuen Pfrundhauses in Vaduz und Streit mit dem Kaplan am Florinsaltar (erste oder obere Hofkaplanei) um den Vorrang. – ² Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan.*